

Bilder spiegeln meditative Stimmung wider

„Hier habe ich einfach mal experimentiert“, sagt **Adrienne Lütke-Nowak**, die ihre Werke derzeit im Wipperfürther Kulturpunkt ausstellt, und zeigt auf ihre bunte Engelreihe, die eine ganze Wand des Kulturpunktes einnimmt. Eine Konfirmation in der eigenen Familie hatte die Kreuzberger Künstlerin zu der eingängig-farbenfrohen Engelreihe inspiriert. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Bilder soll an die Opfer des Erdbebens in Haiti gespendet werden. Doch ist diese Reihe nur ein Teil der Kunst von Adrienne Lütke-Nowak, die noch weitere

Werke ausstellt, die so ganz anders sind als die bunten Engel. Sie zeigen sehr große Gemälde, die durch ihre durchschei-

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 0 22 67/6 57 00-0
Fax: 0 22 67/40 63
biz.wip@kr-redaktion.de

nende Technik so wirken, als seien sie der Eingang zu einer Welt, die sich hinter ihnen verbirgt. „Beim Anblick dieser Bilder bekommt man den Eindruck, als sei da noch mehr. Sie

erinnern an die Fläche im Raum und erzeugen eine sehr meditative Stimmung“, sagt die Künstlerin.

Passend zur Ausstellung der kleinen Schutzengel liest **Annegret Lüttgenau** aus Wipperfürth eine selbst geschriebene Geschichte über einen Hund, der sich als Schutzengel herausstellt. „Ich habe die Geschichten für meine Enkelkin-der verfasst“, sagt die Schriftstellerin. Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgte übrigens der 16-jährige **Raphael Klockenbusch**, der 2009 den ersten Platz bei „Jugend musiziert“ gewann, an der Oboe. (je)



Eine Ausstellung mit Werken von Adrienne Lütke-Nowak (l.) wurde am Freitag im Kulturpunkt eröffnet. Dazu las Annegret Lüttgenau, außerdem spielte Raphael Klockenbusch auf der Oboe. (Foto: Schmitz)